

Gemeinde: Buochs	Ort: Rübi	Weiserfl. Nr.: 2	Datum: 01.10.2013	BearbeiterIn: J. Odermatt, A. Mathis
----------------------------	---------------------	----------------------------	----------------------	-----------------------------------------

Bestandsgeschichte:
 Im 16./17. Jahrh. Holzreistweg zum Buochser Dorf. Erste Verbauungen wurden im Gebiet der Buochser Rübi ab 1882 erstellt. Die Ränder konnten jedoch zu wenig stabilisiert werden. Die Verbauungs- und Begrünungsprojekte von 1932 bis 1978 vermochten dann die Bacheinhänge zu stabilisieren. Es wurden Mauersperrern, Flechtwerke, Abflussrinnen und Weganlagen erstellt. Weiden wurden gepflanzt, Erlen gesät und eine Begrünung mit Saatgut angebracht. Seit über 20 Jahren wurden Teilflächen der "Rübi" regelmässig auf den Stock gesetzt.

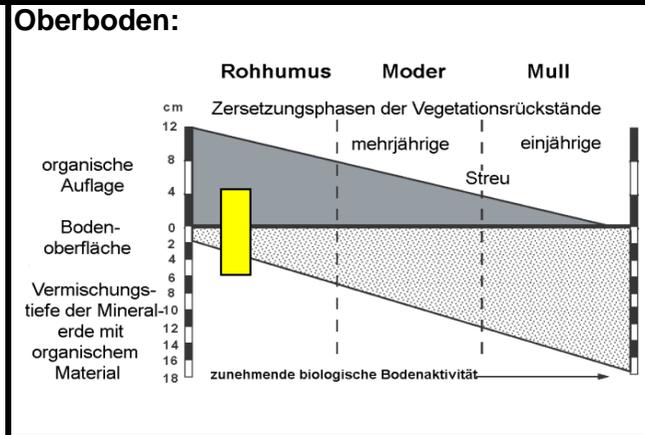
Bodenoberfläche:
 Viele Gräser / Kräuter, wenig Humus. Sehr viel liegendes Astmaterial aus den Niederhalte eingriffen. Teilweise sind Verbauungswerke aus Stein sichtbar.

Krautschicht:

Aspektbestimmende Arten:	Deckung in 1/10
Bingelkraut, Zahnwurz	2
Gräser	3
Walderdbeere, Brombeere	1
Wurmfarn	1
Ähren Rapunzel	1
Seggen	2

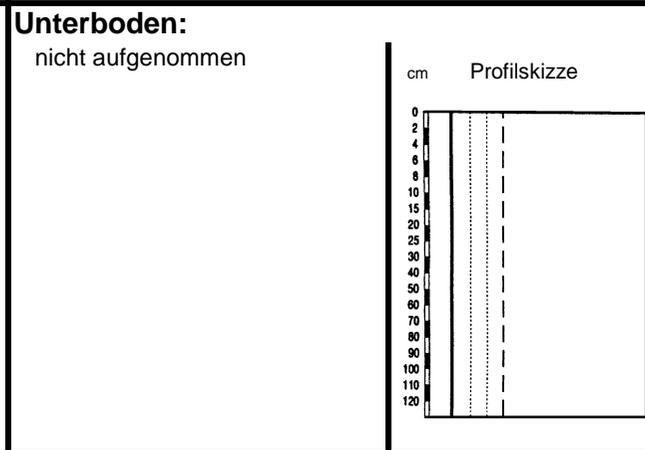
Weitere Arten: Alpendost, Immergrün, Baldrian, Skiabose, Massliebchen, Glockenblume, Geissbart

Belastung:
 Starke Gewitter können kleinflächig Rutschungen / Erosion auslösen. Nordexponiert; Schnee bleibt lange liegen. Kaum Windexponiert.



Verjüngung:
 Vorhandene Baumarten:
 - Fichte / Tanne
 - Buche
 - Ahorn
 - Esche
 - Ulme
 - Vogelbeere
 - Weide
 - Erle

Schäden:
 Sehr wenig Wildverbiss - kein Wildproblem. Keine Rutschungen an der Oberfläche.



Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:
 Holzanfall bleibt liegen. (Niederhaltefläche)

Kluppierungsprotokoll beigelegt ja
 Anzeichnungsprotokoll beigelegt ja

Entwicklungsstufe/Strukturtyp:
 Jungwuchs; Teilfl. Stangenholz / BH1